

Bericht SL Riccardo



St Leonards school

Seit dem 25. August 2023 bin ich nun ein Schüler der St. Leonards school in St. Andrews, einer der renommiertesten Institute für Bildung in Großbritannien. Hier lebe ich als so genannter „Boarder“ nur einen Steinwurf entfernt von dem berühmten „Old Course“, dem ältesten Golfplatz der Welt und lerne für einen internationalen Abschluss. Dieser heißt IB (International Baccalaureate) und wird es mir bei erfolgreichem Abschluss ermöglichen, mich auf der ganzen Welt an Universitäten zu bewerben. Die Anforderungen des IB-Programms sind hoch, und ein Großteil meiner Zeit verbringe ich deshalb am Schreibtisch oder in der Queen Mary's Bibliothek, um mich auf anstehende Prüfungen und Essays vorzubereiten.



St Leonards school study area im Winter

Doch die unmittelbare Nähe zum Golfplatz ermöglicht es mir auch, einen perfekten Ausgleich zu finden. Golf ist hier nicht nur ein Sport, sondern ein zentraler Bestandteil der schottischen Kultur. Dementsprechend war es auch selbst für so einen totalen Anfänger wie mich, sehr einfach viele neue Leute kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.



Golfplatz Balgove

Ich habe das Glück, dass die allermeisten dieser neuen Freundschaften mit Menschen sind, die wie ich im selben Haus, also in derselben Schlafgemeinschaft wohnen. Diese Schlafgemeinschaft heißt in meinem Fall „Ollerenshaw house“ und befindet sich in einem Anbau unmittelbar in der Nähe des Hauptgebäude der Schule. Das Ollerenshaw house ist ein Haus, in dem historisch nur Jungs in ihren letzten Jahren vor dem Abschluss leben und bekannt dafür ist, immer eine offene Tür für jeden zu haben. Zwischen den verschiedenen Gemeinschaftsräumen, der Küche und dem hauseigenen Gym gibt es so zum Beispiel auch keine Türen. Einzig und allein die Schlafräume werden durch eine Feuerschutztür von dem Rest der Räumlichkeiten getrennt und bieten uns Bewohnern einen Rückzugsort.



Gemeinschaftsraum Ollerenshaw house

Dieses Zusammenleben mit Menschen aus den verschiedensten Kulturen und Ländern (30 + um genau zu sein) hat maßgeblich zu meiner Persönlichkeitsentwicklung beigetragen. Ich habe nicht nur gelernt, politische Themen aus neuen Sichtweisen zu sehen, sondern hatte die Möglichkeit, alles mögliche auszuprobieren. Im Zuge dessen war ich 2023 zum Beispiel Tontaubenschießen, thailändisch Kochen oder auch schottisches Ceilidh Tanzen.

Generell war ich aber auch sehr aktiv am Schulleben beteiligt: Am meisten hat mir dabei die Teilnahme an der Model of United Nations Konferenz 2024 Spaß gemacht, wo sich Schüler aus der ganzen Welt auf unserem Campus versammelt haben, um eine UN Sitzung zu simulieren und so über aktuelle globale Themen zu debattieren. Zudem habe ich auch jeden Donnerstagabend im Kunstgebäude verbracht. Dort gab es immer eine zweistündige „live drawing“ session, in welcher ein Modell zur Schule kam und für uns Kunst Schüler posiert hat. Etwas, was nur in einem Internat möglich ist und eine hervorragende Gelegenheit bietet, aus dem vollgepackten Alltag zu entfliehen.

Weiter war es für mich auch ein essentieller Bestandteil des Alltags Fußball zu spielen. Einerseits spielte ich in dem lokalen Verein „St Andrews United“, andererseits lebe ich mich auch im Fußballteam der St Leonards school, sowohl als Spieler als auch als Förderer für die sportliche Entwicklung aus. Tätigkeiten, denen ich im Rahmen meiner Führungsrollen als Deputy Head boy of School und Kapitän der Fußballmannschaft nachgehe.



Bild vom Spiel St Leonards school vs. Aberdeen International school (5 - 3)

Als Deputy Head of School bin ich aber selbstverständlich nicht nur für den Bereich Fußball an unserer Schule zuständig, sondern engagiere mich auch in einer Vielzahl anderer Projekte. Gemeinsam mit dem extended Leadership Team habe ich an verschiedenen Initiativen gearbeitet, die unsere Schulgemeinschaft bereichern und weiterentwickeln sollen:

Eines dieser Projekte war die “Anthony Nolan Stem Cell Donation”-Kampagne. In dessen Rahmen organisierten wir Informationsveranstaltungen, um den Schülern, Lehrern und der breiteren Schulgemeinschaft die Bedeutung von Stammzellenspenden zu erläutern. Durch diese Aufklärungsarbeit und dem Gemeinsamen Aufbau einer Registrierungsstation mit der Feuerwehr aus „Fife“, ist es uns gelungen viele Menschen zu motivieren und direkt vor Ort als potentielle Stammzellenspender in die globale Datenbank der Anthony Nolan Stiftung aufzunehmen.

Darüber hinaus war ich an der Planung und Durchführung einer Leadership Conference beteiligt, bei der sich das Leadership Team unserer Schule mit den Head boys und girls anderer Schulen zu einem inspirierenden Austausch über Führungsverantwortung und Teamarbeit traf. Dieses Event wurde ähnlich, wie MUN Konferenz in diesem Jahr von der St Leonards school gehostet und war ein voller Erfolg auf professioneller, sowie auch persönlicher Ebene.

Ein weiteres Highlight meiner Arbeit und auch meiner Zeit an der Schule war der Weihnachtsball. Traditionell bekannt als eines der wichtigsten gesellschaftlichen Ereignisse an unserer Schule, fand er dieses Jahr unter dem Motto „Masquerade Ball“ statt. Von der Musik bis hin zum Tanz wurde er von allen gebührend gefeiert. Eine Freude und ein Zusammenhalt in einem so festlichen Moment, wie der Vorweihnachtszeit, obwohl man so weit von der familie entfernt ist, zeigt, was das Internat für ein besonderer Ort ist.



Bild des Weihnachtsballs in der 2023 in der school hall

Abschließend kann ich mit voller Überzeugung sagen, dass mein Auslandsaufenthalt zweifellos die beste Entscheidung meines Lebens war. Ich habe noch nie eine Zeit erlebt, in der ich so glücklich war wie jetzt. Auch wenn der Schulstress kurz vor dem Abschluss manchmal herausfordernd ist, bin ich unglaublich dankbar für die Möglichkeit, an einem so besonderen Ort wie der St Leonards School lernen zu dürfen. Deshalb genieße ich jeden Moment in vollen Zügen und blicke mit großer Vorfreude auf alles, was die Zukunft noch bringen wird.